

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 6. August 1968

Blatt 2367

Der Bürgermeister von Beirut kommt

=====

Morgen mittag Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wien

6. August (RK) Heute nachmittag um 16 Uhr wird der Bürgermeister der libanesischen Hauptstadt Beirut, Chafic-Abu-Haidar, im Flughafen Wien Schwechat eintreffen. Der ausländische Gast wird im Kahlenberger Hotel wohnen.

Morgen, Mittwoch, den 7. August, ist der offizielle Besuch bei Bürgermeister Bruno Marek vorgesehen. Im Roten Salon des Wiener Rathauses wird die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wien erfolgen. (12.30 Uhr).

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

*

Bereits am Vormittag wird Bürgermeister Abu-Haidar bei einer Rundfahrt die Ringstraßen-Passagen besichtigen sowie die Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig. Anschließend wird er eine Rundfahrt durch das historische Wien unternehmen.

Nach der offiziellen Eintragung in das Goldene Buch gibt der Wiener Bürgermeister zu Ehren seines Gastes ein Mittagessen in den Repräsentationsräumen des Rathauses. Am Abend findet im Hotel Intercontinental ein vom libanesischen Botschafter gegebener Empfang statt.

Donnerstag, den 8. August, wird das Beiruter Stadtoberhaupt die Aufzugsfirma Wertheim besichtigen.

Freitag, den 9. August, wird ihm Baustadtrat Kurt Heller das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug zeigen. Anschließend fährt Bürgermeister Abu-Haidar nach Salzburg weiter, wo er am Samstag, dem 10. August, von Bürgermeister Alfred Bäck empfangen werden wird. Anschließend begibt sich der Gast zu einem Kuraufenthalt nach Bad Gastein.

- - -

Morgen Mittwoch Ständchen einer Jugendblaskapelle im Arkadenhof
=====

6. August (RK) Morgen Mittwoch, 7. August, um 10 Uhr, wird die Jugendblaskapelle aus Adelsdorf (50 Personen) im Arkadenhof des Rathauses dem Wiener Bürgermeister ein Ständchen bringen.

- - -

Neue Appartements auf der Landstraße
=====

6. August (RK) Den Bemühungen zur Sanierung des Zollamtsviertels im Bezirk Landstraße trägt ein Appartement-Haus in der Hinteren Zollamtsstraße 15 Rechnung, das vor kurzem fertiggestellt wurde. Für den Bau zeichnen die Architekten Dipl.-Ing. Emmerich Donau und Techn. Rat Heinrich Reitstätter verantwortlich, als Bauherr fungierte die Wiener Städtische Versicherung.

Die zwei, jeweils acht und fünf Stockwerke hohen Trakte beherbergen 105 Appartements, deren Wohnraumgröße - neben Vorraum, Kochnische, Bad oder Dusche - 20 bis 40 Quadratmeter beträgt. Die Zimmer sind mit naturfarbenen Holzmöbeln ausgestattet. Außer einigen Garagenplätzen wurde auch eine modern eingerichtete Waschküche mit eingeplant.

- - -

Geehrte Redaktion!

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 7. August, um 15 Uhr, Bürgermeister Bruno Marek und die Amtsführende Stadträtin für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi, den Grundstein zum vierten Wiener Pensionistenheim in der Pfarrwiesengasse 23 in Wien-Döbling legen werden.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Berichterstatter und einen Fotoreporter zu entsenden.

Ort: 19, Pfarrwiesengasse 23.

Zeit: Mittwoch, 7. August, 15 Uhr.

Zufahrt: Straßenbahnlinie 38 und 39 bis zur Gabelung.

- - -

Dänische Falken im Wiener Rathaus
=====

6. August (RK) Heute vormittag besuchte eine Gruppe von zwölf dänischen Falken das Wiener Rathaus. In Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek hieß Stadträtin Maria Jacobi die jungen Dänen herzlich willkommen und betonte, daß es für sie und die Mitglieder des Wiener Stadtsenates immer wieder eine besondere Freude bedeute, junge Gäste in Wien begrüßen zu dürfen.

Die dänischen Falken befinden sich zurzeit auf einem einwöchigen Wien-Aufenthalt, der einen Gegenbesuch für eine Gastreise einer Wiener Falkengruppe im Vorjahr nach Kopenhagen darstellt. Die dänischen Falken kommen direkt aus Kärnten, wo sie an dem großen Falkenlager in Döbriach am Millstättersee mit 1.700 Kindern aus 15 anderen Nationen teilgenommen haben. Dieses große Treffen wurde von den Wiener Kinderfreunden aus Anlaß des sechzigjährigen Bestandes der Kinderfreundebewegung in Österreich organisiert.

- - -

Dr. Drimmel - Ehrensensator der Paris Lodron-Universität Salzburg
=====

6. August (RK) Die Paris Lodron-Universität Salzburg hat Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel die Würde eines Ehrensensators verliehen. Die Verleihungsfeierlichkeit beginnt morgen Mittwoch, 7. August, um 11 Uhr im Rittersaal der Salzburger Residenz. Bürgermeister Bruno Marek hat heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates von dieser Auszeichnung Mitteilung gemacht und Vizebürgermeister Dr. Drimmel beglückwünscht. Bei der morgigen Feier in Salzburg wird Rektor Univ.-Prof. DDr. Stefan Rehr sprechen. Die Laudatio hält Prorektor Univ.-Prof. Dr. René Marcic.

- - -

252 neue Wohnungen in Favoriten

=====

6. August (RK) Im 10. Bezirk soll nun der zweite Bauteil der Per Albin Hansson-Siedlung Nord errichtet werden. Es handelt sich dabei um 30 dreigeschossige Häuser mit zusammen 252 Wohnungen. Baustadtrat Kurt Heller berichtete heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über dieses Projekt, das einen Gesamtbetrag von mehr als 56 Millionen Schilling erfordern wird. Das Baugelände ist fast 25.000 Quadratmeter groß, wovon mehr als 21.000 verbaut werden sollen. Die frei bleibenden Flächen werden gärtnerisch ausgestaltet, beziehungsweise dienen für die Anlage von Zugangs- und Verbindungswegen, Ruhe-, Spiel- und Wirtschaftsplätzen. Ferner entstehen zwei Einstellplätze für insgesamt 73 Pkw, die bei späterem Bedarf noch ausgebaut werden können. In den Kellergeschossen befinden sich außerdem sechs maschinell eingerichtete Waschküchen, ein Traforaum und weitere Abstellräume. Die Dachgeschosse sind nicht ausgebaut. Die Anlage wird zentralgeheizt. Die Ausstattung erfolgt in der derzeit bei städtischen Wohnhausbauten üblichen Ausführung.

- - -

Personalmeldungen

=====

6. August (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute dem ärztlichen Abteilungsvorstand des Franz Josef-Spitals, Primarius Dr. Ernst Bäuerl, dem Technischen Oberamtsrat Ing. Josef Krieger (MA 23), dem Oberamtsrat Franz Svinger (Verkehrsbetriebe) sowie den Amtsräten Adolf Dachsbacher (MA 3) und Prof. Johann Gunert (Stadtbibliothek) anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand Dank und Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Beseitigung der "Durstinseln":Wasserleitungsrohre unter der Südbahn
=====

6. August (RK) Mit einem Kostenaufwand von 110 Millionen Schilling, die der Wiener Gemeinderat im Vorjahr genehmigt hat, wird die "Ringleitung Süd" errichtet. Es handelt sich dabei um einen Wasserleitungsrohrstrang, der zusammen mit der "Ringleitung Ost" (60 Millionen Schilling) und dem Ausbau des Behälters Laaer Berg (140 Millionen Schilling) die Wasser-Verteilung in der Bundeshauptstadt erleichtern soll. Wesentlichstes Resultat wird die Beseitigung der Druckmangelzonen - auch "Durstinseln" genannt - sein, die sich hauptsächlich im 4., 5., 10. und 12. Bezirk befinden.

Eine wichtige Phase im Bau der Ringleitung Süd vollzieht sich in den kommenden Tagen: Ein Bahndamm der Südbahn wird durchstoßen. Mit einem Druck von 400 Atmosphären wird ein Betonrohr mit einem Durchmesser von 160 Zentimeter hydraulisch durch den Damm gestoßen. Die Erde in dem Rohr wird abgegraben und dann das eigentliche Leitungsrohr (Durchmesser 100 Zentimeter) in dem großen Betonrohr verlegt. Die gleiche Methode wird angewendet werden, wenn - ebenfalls im Zuge des Baues der Ringleitung Süd - der Damm der Südautobahn durchstoßen wird.

Diese Methode hat den Vorteil, daß der Eisenbahnverkehr durch den Durchstich in keiner Weise behindert ist, weil ja keine Sicherungsarbeiten vonnöten sind. Früher mußten die Züge bei einer solchen Baustelle ihre Geschwindigkeit stark herabsetzen.

Stadtrat Hubert Pfösch überzeugte sich heute vormittag in Begleitung des Leiters der Wasserwerke, Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Kochanek, von den Fortschritten beim Durchstich des Bahndammes. Man rechnet mit einer täglichen Strecke von drei Metern. Insgesamt wird der Durchstich 36 Meter lang sein.

Den Reportern des Rundfunks erläuterte Stadtrat Pfösch auf der Baustelle die künftige Funktion der Ringleitung Süd. Das Wasser der I. Wiener Hochquellenleitung soll vom Behälter Rosenhügel schnell und einfach zum Behälter Laaer Berg transportiert und von dort weiter verteilt werden. Die Bauzeit der Ringleitung Süd wird vier bis fünf Jahre betragen.

Israelische Jugendgruppe in Wien
=====

6. August (RK) Heute abend empfing Stadtrat Reinhold Suttner in Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek im Wiener Rathaus eine Gruppe von 36 Jugendfunktionären der israelischen Arbeiter-Jugend, die Nachfolgerin der ehemaligen MAPAI-Jugend.

Stadtrat Suttner, der den Willkommensgruß der Wiener Stadtverwaltung überbrachte, betonte, daß es für ihn eine große Freude ist, zu hören, daß zwischen der Osterreichischen und der Israelischen Arbeiter-Jugend ein sehr gutes, ja freundschaftliches Verhältnis bestehe. Dieses wurde noch besonders im Jahre 1965 anlässlich des in Haifa organisierten IUSY-Camp vertieft.

Die israelischen Gäste, durchwegs Jugendfunktionäre aus allen Teilen des Landes, gehören zu jener Gruppe, die am großen IUSY-Camp in Vierhouten in Holland teilgenommen hat.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

6. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 5 S je Kilogramm, Karotten 5 bis 6 S je Kilogramm.

Obst: Birnen 3 bis 5 S, Zwetschken 6 S je Kilogramm.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 6. August

=====

6. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren 3882 Inland. Ausland: aus Ungarn 490, DDR 535, Gesamtsumme 4907. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft alles.

Preise extrem: 16,90 bis 17,70 (17,80 7 Stück), 1. Qualität 16,40 bis 16,80, 2. Qualität 15,50 bis 16,30, 3. Qualität 14 bis 15,30, Zuchten extrem 11,80 bis 13,40, Zuchten 10 bis 11,50, Altschneider 9 bis 11,20. Ausländische Schweine: aus Ungarn 16,50 bis 17, DDR 16,20 bis 17.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 4 Groschen und beträgt 16,22. Der Durchschnittspreis für Schweine aus der DDR beträgt 16,55, für ungarische Schweine 16,63. Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine: 16,59. Außermarktbezüge (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) in der Zeit vom 2. bis 6. August: 1093.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 6. August

=====

6. August (RK) Aufgetrieben wurden auf dem Zentralviehmarkt 23 davon 1 Fohlen. Verkauft wurden als Schlachttiere 17, als Nutztiere 0. Unverkauft blieben 6 Stück.

Herkunft: 2 Pferde aus Oberösterreich, 10 Pferde aus Niederösterreich, 2 aus Kärnten, 7 aus Burgenland, 2 aus Steiermark.

Notierungen Schlachttiere: Fohlen 17, Pferde extrem (Jährlinge 13 bis 13,70), 1. Qualität 10,50 bis 11,50, 2. Qualität 9 bis 10,20, 3. Qualität 6 bis 8,80, Nutztiere 0. Auftrieb im Auslandsschlachthof 0.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 16 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde: 9,84, Schlachtfohlen 17, Pferde und Fohlen 10,26.

- - -